

Der Holzspielwaren, von denen die Stammindustrie ausging, haben sich die Töchterindustrien auf den deutschen Mittelgebirgen bemächtigt: das Meininger Oberland und das sächsische Erzgebirge mit ihrem Waldreichtum. Die Puppenindustrie ist ein Hauptzweig des Sonneberger Bezirks. Gerade sie hat in der letzten Hälfte des vorigen Jahrhunderts eine Reihe von Fortschritten gemacht: die Glieder erhielten Gelenke, die Köpfe im Schlafe sich schließende Augen und einen Überzug, der ihnen eine immer natürlichere, gefälligere und gegen äußere Einflüsse widerstandsfähigere Form gab. Die wichtigste Erfindung auf diesem Gebiet ist die der Papiermasse, die ursprünglich aus einem Teig mit freier Hand geknetet und geformt wurde, sich aber leicht in Gipsformen pressen läßt und deshalb in großen Massen hergestellt werden kann. Für die Haartracht, zu der früher Flach und Menschenhaar benutzt wurde, fand man den richtigen Stoff im Mohair, dem Haar der Angoraziege, und schon seit 1857 hatte man die Puppen — wohl kaum zu ihrem Vorteil — mit Stimmen versehen. Daneben werden hier Pelztiere hergestellt, und in einem einsamen Walddorf blüht hiergegen die Schiffbauindustrie, die mit ihren dauerhaften, reich ausgestatteten Erzeugnissen mit den Nürnberger Blechfahrzeugen erfolgreich in Wettbewerb tritt.

Im Erzgebirge, dem sächsischen Sibirien, führt das Völkchen der Holzspielwarenmacher den harten Kampf ums Dasein. Eine für die unwirtliche Gegend viel zu dichte Bevölkerung sah sich hier nach der Erschöpfung des Bergbaues, der sie einst auskömmlich genährt hatte, in ihrer Erwerbstätigkeit auf die Verwertung des Waldreichtums angewiesen. In weit verzweigter Arbeitsteilung werden hier die bunten Säckelchen hergestellt. Da ist der „Astelhacker“, der das astfreie Holz bei der Auktion einkauft, es in Stücke spaltet und dann dem Dreher abliefert, der wieder seine „Reifen“ an die Holzschnitzer verkauft. Hier werden Soldaten und Tiere der verschiedensten Art, Ochsen und Pferde, weidende Schafe u. s. w. hergestellt, die den bedeutungsvollen Namen „Elendsvieh“ führen; dort wohnen die Noah-Archenbauer und wieder in anderen Orten werden Papphäuser, Baukasten, Dominospielkasten und einfache Musikspielzeuge, „Klingelstichen“ genannt, fabriziert. Die Wohnung ist zugleich Werkstätte. Der Vater schnitzt den ganzen Tag aus dem vom Dreher vorgearbeiteten Holze Pferde, die Mutter Kühe, ein kleiner Junge macht die Hörner und den Schwanz zurecht und ein noch kleineres Kind leimt sie in die fertigen Tierkörper ein. Eine